

Master of Research on the Arts
Kunstgeschichte–Moderne und Gegenwart
Prof. Dr. Peter J. Schneemann

Franziska Nyffeler [93-107-167]
Felsenstrasse 4, 3047 Bremgarten b. Bern
078/ 671 58 71
mail@franziskanyffeler.net

Juni 2019



Gorillamaske, Balaklawas oder Schminke (De-)Maskierung in politischer Kunstaktion



TITEL MASTERARBEIT

Gorillamaske, Balaklava oder Schminke – (De-)Maskierung in politischer Kunstaktion

KEYWORDS

Art & Agenda | Aktivismus | Cultural Hacking | Feminismus | Geschlecht | Identität | Individuum vs. Kollektiv/Gruppe | Ironie | Kunstaktion | Maske | Öffentlichkeit | Performance | Protest | Provokation–Reaktion | reale und virtuelle Räume | Schauspiel | Subversion

ABSTRACT

Sie tragen Gorilla-Masken und bunte Balaklawas, sie geben sich als Kinnithrung Sprat aus und kreieren Kunstfiguren. Dabei bedienen sie sich unterschiedlichster Taktiken, um der Welt einen Spiegel vorzuhalten. Masken, Pseudonyme und demaskierende Strategien sind auffallende Gemeinsamkeiten in der Betrachtung politischer Kunstaktionen. An exemplarischen Beispielen wird die Maske in ihrer Funktion und bezüglich ihrem Kontext untersucht, in welchem sie getragen wird, um der Frage nachzugehen, warum gerade politisch motivierte Künstler*innen und -Gruppen Masken tragen. Dabei liegt der Fokus auf Frauen*-Gruppen sowie feministischen Themen, verankert in die Theorien der *Gender Studies* oder aus deren Bewegungen herauswachsend.

Die Maske liegt zwischen Künstler*in und Betrachter*in und kann in einem Grenzbereich als *Hybrid* definiert werden, welcher in seiner fließenden Funktion gegen innen schützt und solidarisiert, gegen aussen anonymisiert und abschreckt. In politischer Absicht getragen wird die Maske zur Projektionsfläche des zu vermittelnden Inhaltes. Das Paradox der Maskierung in politischen Kunstaktionen liegt in der Sichtbarmachung eines Inhaltes, einer *Message*, mittels Unsichtbarkeit des Individuums. Dabei kann die Botschaft implizit oder explizit kommuniziert werden. Die bunte Balaklava der russischen Punk-Rock-Gruppe Pussy Riot als Uniformierung wird zum Markenzeichen, welche das Potenzial zur Verselbstständigung in sich trägt. Künstlerinnen-Gruppen wie Pussy Riot oder die Guerrilla Girls benutzen das Medium der Maske in Reaktion auf den singulären, männlichen Künstler-Genie-Kult. Die Maske dient dabei nicht nur der Fassade, sondern kann in ihrer Funktion als *Gateway* (Eingangstor) verstanden werden. Die Maskierung des Gesichts in Form von Schminke oder Schauspiel erlaubt zudem das Spiel mit Identitäten: durch Imitieren, Parodieren und Re-Inszenieren werden im performativen Rollenspiel hegemoniale Geschlechternormen, politische Machtstrukturen und kulturelle Hierarchien hinterfragt und aufgebrochen. Über Täuschung und Verwirrung stiften als analoge oder digitale Kommunikationsguerilla-Strategien beim Tragen einer Maske können dieselben (Macht-)Strukturen durchleuchtet, hinterfragt und de-maskiert werden. In der Werkbetrachtung inspiriert an den Beobachtungen der «Mythologien des Alltags» von Roland Barthes, stützt sich die theoretische Grundlage auf die Analysen der US-amerikanischen Kunstkritikerin, Kuratorin und Aktivistin Lucy R. Lippard in Form von Modellen und Kategorisierungen. Des weiteren wird das Modell «La Société du spectacle» von Guy Debord hinzugezogen, um die politischen Kunstaktionen und Performances in ihrer Inszenierung als Spektakel zu betrachten.

¹ Bogomir Doring und Brigitte Felderer, *Faceless. Re-inventing privacy through subversive media strategies*, Berlin: de Gruyter 2018., 145.

Abbildungen Titelseite (im Uhrzeigersinn von oben links):

1. Guerrilla Girls: *Is it even worse in Europe?*, London: White Chapel Gallery 2016 (<https://www.guerrillagirls.com/>, 2.6.2019).
2. Pussy Riot, Punk Prayer «Virgin Mary, Put Putin Away», Februar 2012 (<https://tinyurl.com/y5exohdw>, 10.4.2019).
3. The Yes Men, «Employee Visualization Appendage», in: *Textiles of the Future*-Konferenz, Tampere, Finnland, Januar 2001, Videostandbild (02:03) (<https://vimeo.com/129319282>, 5.6.2019)
4. Pussy Riot, Fotografie auf Instagram-Profil, 29.5.2019 (<https://tinyurl.com/y4bwboqt>, 1.6.2019).
5. Ana Prvački & Kira Nova, «Fascia Slapstick», in: *Prvački/Nova 2018*, Videostandbild (04:12).
6. Natalie Wynn, «Pronouns», in: *ContraPoints*, 2.11.2018, Videostandbild aus Wynn 2018a (16:04).